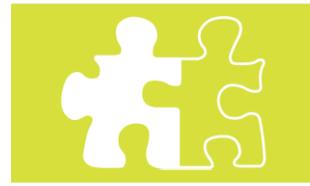




aktion leben
salzburg



Prävention

KONZEPT

„Schwanger was nun?“ Das ist eines der Themen unserer seit Jahren stark nachgefragten sexualpädagogischen Workshops. Unser interaktives Bildungsangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche in der Erzdiözese Salzburg¹. Bei unseren Workshops erfahren sie alles, was sie über die Erste Liebe und die Entwicklung eines Babys wissen wollen. Zudem bieten wir Raum zur Diskussion, Meinungsbildung und Selbstreflexion.

Wer wir sind und wofür unsere Präventionsarbeit steht

Der Verein *aktion leben salzburg* bietet unmittelbare Hilfe für Mütter und Väter in Not. Wir beraten und begleiten schwangere Frauen. In Konfliktsituationen versuchen wir zu entlasten und das Vertrauen in die eigene Kraft zu stärken. Gemeinsam mit den Klient*innen entwickeln wir Perspektiven für ein gutes Leben. Unsere Beratung ist immer non-direktiv und achtet somit die Entscheidung der Frau.

Diese Grundhaltung bildet die Basis unserer Präventionsarbeit. Wir haben ein offenes Ohr für die Fragen und Anliegen der Jugendlichen. Besonders wichtig ist uns bei unseren Workshops Raum zur Diskussion, Meinungsbildung und Selbstreflexion zu schaffen. Wir arbeiten an Rollenbildern und an der eigenen Körperwahrnehmung. Auch die altersgerechte Vermittlung von biologischem Wissen und Informationen kommt nicht zu kurz. Ziel ist ein verantwortungsvoller Umgang mit - der eigenen - Sexualität.

¹ Bundesland Salzburg und Tiroleranteil

Wir arbeiten mit einem positiven Zugang zu Lebensfragen und versuchen die Jugendlichen in ihrem Selbstbild zu stärken. Eine respektvolle Haltung gegenüber verschiedensten Formen von Sexualität und Identitäten ist für uns selbstverständlich.

aktion leben salzburg ist ein selbstständiger Verein, der an die Katholische Aktion angegliedert ist. Inhaltlich arbeiten wir mit *aktion leben österreich* zusammen. Unsere Arbeit erfolgt überkonfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Wieso (externe) Sexualpädagogik?

Sexualbildung ist ein lebenslanger Prozess, denn die eigene Sexualität ist stets im Wandel. Diese Entwicklung beginnt schon bei der Geburt. Vor allem in der Kindheit und im Jugendalter ist dieser Wandel besonders aufregend. Daher ist es wichtig Raum zu geben, sich damit zu beschäftigen. Sexualität soll - sowohl zu Hause als auch im schulischen Rahmen - als etwas Alltägliches vermittelt werden.

Sexualität wird im Biologieunterricht behandelt, doch egal, wie gut ausgebildet und offen die Lehrkraft ist, sind den Möglichkeiten im Unterricht mit einer Autoritätsperson Grenzen gesetzt. Deshalb ist es unverzichtbar, externe Sexualpädagog*innen in die Schule einzuladen. In einer wertschätzenden und lockeren Atmosphäre kann bedürfnisgerecht mit den fremden Expert*innen gearbeitet werden – so ist die Offenheit und das Vertrauen der Schüler*innen größer.

Sexualpädagogische Konzepte weisen der Sexualität vier Sinnkomponenten zu, die nicht separat zu sehen sind, sondern einander bedingen: den *Identitätsaspekt*, den *Beziehungsaspekt*, den *Lustaspekt* und den *Fruchtbarkeitsaspekt*. Zudem steht im Zusammenhang mit dem Beziehungsaspekt noch der *Kommunikationsaspekt*². Diese Aspekte bilden die Grundbausteine, an denen wir mit den Jugendlichen bei Workshops arbeiten.

² RAITHEL, JÜRGEN, BERND DOLLINGER & GEORG HÖRTMAN (2009): Einführung Pädagogik. Begriffe – Strömungen – Klassiker – Fachrichtungen. In: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden. Seite 281.

Unser Angebot

Unser Themenspektrum erstreckt sich vom Lebensbeginn, über die Erste Liebe, Reproduktionsmedizin (Bioethik) bis hin zu Fragen rund um das Lebensende. Bei Bedarf können auch individuelle Schwerpunkte, wie Sexuelle Gewalt, Mediennutzung, etc. bearbeitet werden.

Unser Workshopangebot ist geteilt in 3 Schwerpunkte, zu denen je unterschiedliche Angebote zur Verfügung stehen, die ggf. auch kombiniert werden können.

Lebensanfang

Das Leben begreifen (interaktive Ausstellung)

- Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- biologische und psychosoziale Fakten
- was ein Baby für einen guten Anfang alles braucht

Bioethik: Reproduktionsmedizin und Familiengründung

- Methoden der Fortpflanzungsmedizin und vorgeburtliche Untersuchungen
- Samenzellenspende und Eizellenspende
- Leihmutterschaft, Co-Parenting und Familienformen
- Chancen und Risiken
- Gesellschaftlicher Diskurs, ethische, religiöse und rechtliche Aspekte

Jugend

Liebe und...!?! (Aufklärungsworkshop)

- Verliebtsein und Liebe
- Partnerschaft und Rollenbilder/ -erwartungen
- Sexualität
- das erste Mal, Verhütung und Verhütungspannen

Bioethik: Ungeplant schwanger und Schwangerschaftsabbruch

- Jugendschwangerschaft
- Fristenregelung und Schwangerschaftskonflikt
- Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten

Lebensende

Lebensuhren (Materialpaket mit Stationenbetrieb)

- Spielerische Auseinandersetzung mit Altern und Alt-Sein

Bioethik: Sterbewunsch & assistierter Suizid

- Fragen, Ängste und Sorge rund um das Lebensende
- Umgang mit Sterbenden

Sozialprojekt

In einer Kombination aus Workshop und Sozialprojekt besteht die Möglichkeit, die Arbeit unserer Einrichtung kennenzulernen. Zusätzlich wird ein aktuelles Anliegen wie beispielsweise der *aktion leben laden* gleich tatkräftig unterstützt. Dieses Angebot richtet sich besonders an Firmgruppen oder Schulklassen, die Gutes tun und so ihre Sozialkompetenz stärken wollen. Dieses Angebot findet in unseren Räumlichkeiten statt und ist selbstverständlich kostenlos.

Unsere Ziele

Unsere Ziele orientieren sich am Grundsatzterlass Sexualpädagogik (2015)³ des Bundesministeriums.

Wichtig ist uns, das Bewusstsein von Werten und der Würde des menschlichen Lebens zu stärken. Hierbei geht es um das Wahrnehmen der eigenen Werte und um das reflektierte Auseinandersetzen mit unterschiedlichen Sichtweisen, sowie darum, Stellung zu beziehen zu familien- und gesellschaftspolitischen Themen.

Wir wollen eine verantwortungsvolle Nutzung von Neuen Medien und eine kritische Auseinandersetzungsfähigkeit mit Sexualinformationen aus dem Internet fördern. Wir vertreten eine moderne, wertebezogene Sexualethik.

³ https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/1997-2017/2015_11.html

Körperwahrnehmung und Selbstwahrnehmung sind uns wichtig. Das bedeutet eine positive Haltung zu sich selbst und zu den eigenen Bedürfnissen zu entwickeln. Hierbei spielen die Themen Nähe und Distanz bzw. Grenzen Setzen eine entscheidende Rolle⁴.

Ein weiteres Ziel ist es, über Risiken und Nutzen moderner Methoden der Fortpflanzungsmedizin, der pränatalen Diagnostik und gentechnischer Manipulation am menschlichen Erbgut zu informieren. Alle Workshops sollen Raum zur Diskussion, Meinungsbildung und Selbstreflexion bieten.

Was unser Angebot von anderen Anbietern unterscheidet

Unsere Workshopinhalte sind sehr flexibel: Jeder Workshop und somit die genauen Schwerpunkte werden vorab individuell mit der Lehrkraft oder der zuständigen Ansprechpartner*in abgesprochen. So kann der Inhalt auf den Unterricht abgestimmt werden. Zudem wird vor Ort besonders auf die Bedürfnisse der Jugendlichen geachtet und die Schwerpunkte werden so an die Lebenswelt der Gruppen angepasst. Ein gutes Miteinander ist uns bei den Workshops besonders wichtig.

Kosten und Buchung

Unsere Workshops finden entweder in unserem Büro (bis max. 15 Teilnehmer*innen) oder direkt vor Ort in der Schule, Pfarre oder Bildungseinrichtung statt.

Kosten:

Workshops zu den Themen Lebensanfang und Jugend mit einer Referentin:

2 Stunden: 100€

3 Stunden: 150€

4 Stunden: 200€

+50€ Pauschale für zweite Referentin

+80€ Fahrtkostenpauschale außerhalb der Stadt Salzburg

⁴ Wie in der Rahmenordnung der Katholischen Kirche (2016) „Die Wahrheit wird euch Frei machen. Maßnahmen, Regelungen und Orientierungshilfen gegen Missbrauch und Gewalt“ erläutert. https://www.bischofskonferenz.at/dl/mkrnJKJKKKKMKMJqx4kKJK/Amtsblatt_70.pdf

GRATIS Workshops zum Thema Lebensende:

2 Stunden zum Thema Bioethik: Sterbewunsch und assistierter Suizid

2 Stunden zum Thema Lebensuhren: Alter und Alt-Sein

Bis 2019 haben wir unsere Workshops kostenlos angeboten. So war es uns möglich eine breite Zielgruppe zu erreichen. Das ist aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich. Dennoch wollen wir aufgrund der Kosten NIEMANDEN ausschließen. Wir versuchen durch Unterstützer*innen und Sponsoren Workshops zu ermöglichen, wo die Schule oder Einrichtung nicht in der Lage ist diese zu finanzieren. Bitte kontaktieren Sie uns!

Buchungen können per E-Mail (praevention@aktionleben-salzburg.at) oder auch telefonisch (0676/8746 6627) vorgenommen werden.

Stand: 07.03.2025